

## Europäischer Fond für Regionale Entwicklung 2014 - 2020 Operationelles Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“

Achter Aufruf - Achse 2 Digitales Umfeld (eGov-Dienste)

Projekt Nr. FESR2076 „DIG Kaltern -  
Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern“



Abschlussbericht zum EFRE-Projekt der Marktgemeinde Kaltern

## Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage .....	3
2. Zielsetzungen und Outputs .....	4
3. Projektkosten nach Workpackages .....	4
3.1. FESR2076 – DIGKaltern - Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern.....	5
4. Projektumsetzung .....	5
4.1. WP1 – Projektmanagement .....	5
4.2. WP2 – Kommunikation .....	7
4.2.1. Homepage der Gemeinde Kaltern .....	7
4.2.2. Pressemitteilungen .....	8
4.2.3. Abschlussveranstaltung – Informationsabend für die Bevölkerung.....	11
4.3. WP3 – Digitale Verwaltung .....	11
4.3.1. Erhebungs- und Analysephase.....	11
4.3.2. Entwicklung der Softwarelösung und einer mobilen Endlösung.....	12
4.3.3. Ankauf von Ausrüstungsgütern .....	13
4.4. WP4 – Digitale Bildung.....	13
4.4.1. Einschulung der Mitarbeiter*innen .....	13
4.4.2. Ausarbeitung eines Nutzerhandbuchs.....	13
5. Ergebnisse und Outputs .....	14
5.1. Effizienz- und Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung.....	14
5.2. Professionalisierung der Kenntnisse der Mitarbeiter*innen.....	15
Tabellenverzeichnis .....	16
Abbildungsverzeichnis.....	16
Impressum.....	17

## 1. Ausgangslage

Mit der Strategie "Südtirol Digital 2020" beabsichtigt die Landesregierung, Südtirol im Bereich der Digitalisierung zukunftsfähig zu halten. Während sich in der Privatwirtschaft in den vergangenen Jahren eine enorme technologische Entwicklung mit großen Innovationssprüngen vollzogen hat, gibt es in den öffentlichen Verwaltungen des Landes, vor allem auf Gemeindeebene, noch Nachholbedarf. Dabei ist gerade eine effiziente, serviceorientierte und bürgernahe Verwaltung Grundvoraussetzung dafür, den mit der Digitalisierung einhergehenden gesellschaftlichen Wandel zu begleiten. Es gilt, ein auf die Bedürfnisse der Verwaltung selbst sowie auf die Anforderungen der Bürger\*innen und Unternehmen abgestimmtes Dienstleistungsangebot zu schaffen.

Die Gemeinde Kaltern hat sich mit dem vorliegenden Projekt auf den Weg zur digitalen Gemeinde begeben und erleichtert nun den Zugang zu öffentlichen Informationen für die Bürger\*innen und trägt außerdem zur digitalen Entwicklung des Landes bei. Das Projekt sah die Digitalisierung sämtlicher Anlagen und Prozesse im Hinblick auf das gesamte Infrastrukturnetz der Gemeinde vor.

Für einen nachhaltigen Wissenstransfer bediente sich die Antragstellerin von Schulungsangeboten für die Mitarbeiter\*innen sowohl hinsichtlich der digitalen Anwendungen wie auch in der Verwaltung von EU-Förderprojekten. Zudem wurde das Projekt von umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen begleitet, um die Bevölkerung rund um das Thema "Digitalisierung" zu informieren und zu sensibilisieren. Mit dem Vorhaben beschreitet die Begünstigte den Weg zu einer effizienten, transparenten und bürgernahen Verwaltung.

Die Zielsetzungen: Das Projekt arbeitet dem thematischen Oberziel "Intelligentes Wachstum" zu und dient übergeordnet dazu, die Wettbewerbsfähigkeit des Gebietes zu erhöhen sowie die Wirtschaftsstruktur und Lebensqualität positiv zu verändern. Das Vorhaben zielt auf die Implementierung eines digitalen Systems für das Management des Infrastrukturnetzes der Gemeinde Kaltern ab.

Für die administrative Umsetzung des Projektes hatte die Gemeinde für die unterstützende Beratung eine externe Expertin aus dem Fachgebiet der EU-Förderungen hinzugezogen. Die notwendigen finanziellen Mittel für die gesamte Projektumsetzung wurden im Haushalt der Gemeinde vorgesehen.

Das Projekt „DIG Kaltern - Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern“ wurde am 24.02.2020 eingereicht und im Zeitraum vom 31.12.2020 bis 30.04.2023 in Form von vier Workpackages (Arbeitspaketen) durchgeführt. Diese werden in den folgenden Kapiteln näher beschrieben.

Die in diesem Bericht eingefügten Bilder stellen nur einen Teil der tatsächlichen Projektdokumentation dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die gesamte digitale Projektakte, in welcher alle projektbezogenen Unterlagen gesammelt wurden, ist in der Gemeinde einsehbar.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Text auf die Angabe der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Nichtsdestotrotz beziehen sich die jeweiligen Nennungen auf Angehörige beider Geschlechter.

## 2. Zielsetzungen und Outputs

Das Projekt arbeitet dem thematischen Oberziel “Intelligentes Wachstum” zu und dient übergeordnet dazu, die Wettbewerbsfähigkeit des Gebietes zu erhöhen sowie die Wirtschaftsstruktur und Lebensqualität positiv zu verändern. Das Vorhaben zielt auf die Implementierung eines digitalen Systems für das Management des Infrastrukturnetzes der Gemeinde Kaltern ab.

Damit fördert das Projekt **folgende ZIELE:**

- Verbesserte Bewirtschaftung der Wasserinfrastrukturen;
- Verbesserte Qualität der Daseinsvorsorge durch die digitale Vernetzung von Wasserbetrieben, Ämtern und Bürger\*innen;
- Verminderung des Risikos von Daten- bzw. Wissensverlust durch Erfassen aller Informationen in einer zentralen Datenbank;
- Ausbau des Standort- und Wettbewerbsfaktors;
- Professionalisierung in der digitalen Kompetenz der Mitarbeiter\*innen der öffentlichen Verwaltung.

**OUTPUT:** Entwicklung einer Softwarelösung für die Erfassung, Analyse und Verwaltung der gemeindeeigenen Infrastrukturen mit Hauptaugenmerk auf das Wassernetz, bei welchem zusätzlich auch die logische Funktion der einzelnen Netzobjekte (Quellen, Wasserspeicher, Anschlüsse, Hydranten, Schieber, Leer- und Schutzrohre, Wasserzähler. usw.) erfasst werden.

## 3. Projektkosten nach Workpackages

Das Vorhaben gliedert sich in insgesamt 4 WPs, wobei die Begünstigte für das Projektmanagement (WP1) und die Kommunikation (WP2) die Unterstützung einer externen Beratung aktivieren wird. Damit sollen der Kompetenzaufbau in der Verwaltung von EU-Förderprojekten sowie eine vorschriftengerechte projektbezogene Kommunikation zu den Maßnahmen und Ergebnissen garantiert werden. Im WP3 “Digitale Verwaltung” werden die bestehenden Prozesse im Bereich des Infrastrukturmanagements einer umfassenden Analyse unterzogen und neu definiert. Die Gemeinde Kaltern hat bereits vor 10 Jahren eine erste Erhebung des Leitungsnetzes vorgenommen. Nach abgeschlossener Erhebung wurden die laufende Aktualisierung der vorgenommenen Änderungen und Erweiterungen am Netz nicht durchgeführt, sodass die Erhebung zwar eine Ausgangsgrundlage darstellt, nun aber einer umfassenden Überarbeitung bedarf. Aus diesem Grund sieht die Erhebungsphase im WP3 die Aufarbeitung der bestehenden Daten und Integration der fehlenden Netze vor. Dabei werden nicht nur die Netze erfasst, sondern bei den Trinkwasserleitungen auch die Funktion erhoben, was ein besonders wichtiges Zusatzelement darstellt. Die vollständige Verwaltung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern wird in einer webbasierten Softwarelösung, die über eine mobile Endlösung verfügt, dargestellt. Dies ermöglicht den direkten Zugriff auf die digitalen Pläne für die Gemeinde selbst, die Techniker im Auftrag der Gemeinde oder Dritter sowie die Bürger\*innen. Das WP4 ist der digitalen Bildung gewidmet und sieht Schulungen für die Mitarbeiter\*innen der Gemeinde im Hinblick auf die Nutzung der angebotenen Digitalanwendungen bzw. den Umgang mit digitalen Arbeitsmethoden und -formen vor. Dem Datenschutz und der Datensicherheit sowie einer transparenten Nutzerverwaltung wird im Rahmen des Projektes besondere Aufmerksamkeit geschenkt, sodass sämtliche Sicherheitsbedenken von vornherein ausgeschlossen werden können

Die anerkannten Projektkosten und genehmigten Beiträge teilen sich wie folgt auf die fünf Workpackages auf:

### 3.1. FESR2076 – DIGKaltern - Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern

WP		Anerkannte Projektkosten
1	Projektmanagement	15.225,60 €
2	Kommunikation	5.758,40 €
3	Digitale Verwaltung	169.648,55 €
4	Digitale Bildung	2.928,00 €
<b>Gesamt</b>		<b>193.560,55 €</b>
<b>davon 85% genehmigter Beitrag</b>		<b>164.526,47 €</b>
<b>Eigenmittel 15%</b>		<b>29.034,08 €</b>

Tabella 1: Projektkosten DIGKaltern - Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern

Die Gemeindeverwaltung war sich dessen bewusst, dass die Antragstellung und Projektumsetzung administrativ eine große Herausforderung darstellen würde. Angesichts des Beitrages in Höhe von 85%, stellen EU-Förderprojekte jedoch eine äußerst interessante Finanzierungsmöglichkeit für öffentliche Verwaltungen dar.

## 4. Projektumsetzung

Das Projekt gliedert sich in insgesamt vier Workpackages: WP1 Projektmanagement, WP2 Kommunikation, WP3 Digitale Verwaltung sowie WP4 Digitale Bildung. Die in den einzelnen Workpackages umgesetzten Aktivitäten werden im Folgenden näher beschrieben.

### 4.1. WP1 – Projektmanagement

Die Innerbichler Rieder GmbH mit Sitz in 39040 Vahrn, Eisackstraße 3, wurde mit Beschluss der Gemeinde Kaltern Nr. 285 vom 10.06.2021 mit der Durchführung des Projektmanagements (WP1), der Kommunikation (WP2) und Unterstützung bei der Ausschreibung der technischen Leistungen zur Digitalisierung sowie Ausarbeitung der technischen Ausschreibungsunterlagen im EFRE Projekt Nr. FESR2076 „Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern“ beauftragt.

Da die Auftragsvergabe von Amts wegen einer gewissen Vorlaufzeit bedarf (Marktforschung, Einreichung und Bewertung der Angebote, Vergabe, Rekursfrist, ...), hat der Begünstigte zum 31.08.2021 kaum Kosten generiert und musste um Neuverteilung der in der Fördervereinbarung unter Artikel 6, Absatz 4 festgelegten jährlichen Abrechnungstranchen ersuchen.

Das WP1 sieht das administrative und operative Projektmanagement vor. Ersteres beinhaltet die verwaltungstechnische Begleitung des Projektes, bestehend aus Beratungs- und Arbeitsleistungen zur administrativen und inhaltlichen Projektabwicklung (technische Expertise), Dokumentenmanagement, Zwischen- und Endabrechnungen sowie das dazugehörige Berichtswesen in deutscher Sprache.

Im Zuge des Auftrags der Durchführung des Projektmanagements hat die Innerbichler Rieder GmbH einen Workshop zum Thema "Projekt- und EU-Fördermanagement" organisiert. Dieser hat am 22.07.2021 unter Beisein der beiden Mitarbeiter Andreas Resch und Edith Sinn von der Vergabestelle Instandhaltung in Form eines Webmeetings stattgefunden. Ziel des Workshops war ein maximaler Wissenstransfer in der Umsetzung eines EFRE-Förderprojektes sowie das Festlegen eines Regelwerks

für die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Kaltern und der Innerbichler Rieder GmbH. Die Gemeinde Kaltern hat bereits zu Beginn des Projektes erkannt, dass eine Unterstützung im Erstellen der technischen Ausschreibungsunterlagen notwendig sein wird, weshalb dieser Auftrag ebenfalls an die Innerbichler Rieder GmbH vergeben wurde. Im Zuge dessen hat am 05.08.2021 ein weiteres Onlinemeeting stattgefunden, um die Vorgehensweise zum Erstellen der Ausschreibungsunterlagen zu besprechen und zu planen.

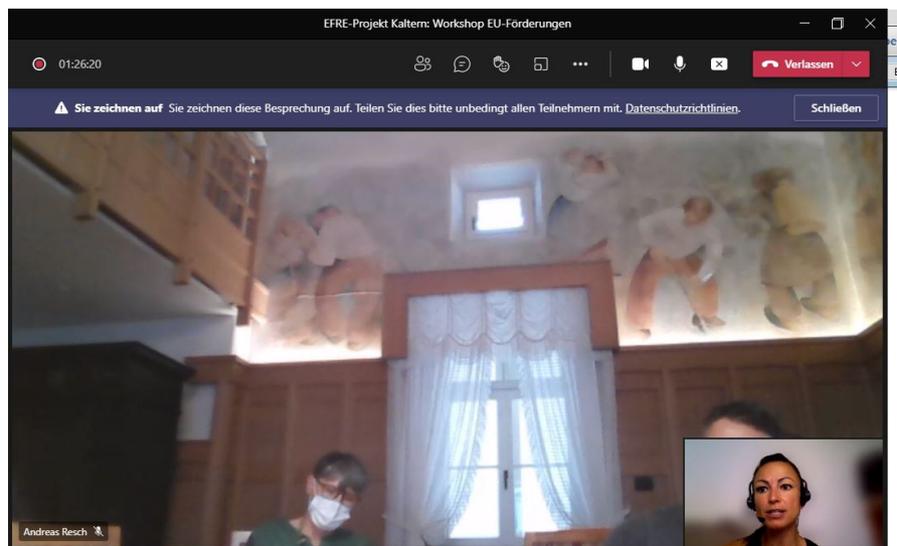


Abb. 1: Screenshot Workshop am 22.07.2021

Im Rahmen des WP1 wurden insgesamt fünf Anträge auf Ausgabenerstattung für das Projekt eingereicht und zwar zum 30.08.2021, zum 22.02.2022, sowie zum 25.08.2022 und am 21.02.2023. Der finale Antrag auf Ausgabenerstattung wird innerhalb von 90 Tagen nach Projektende eingereicht, sprich innerhalb 31.07.2023.

Nr.	Zeitraum	DIG Kaltern - Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern	
		abgerechnet	Beitrag
1	31.12.2020 - 31.08.2021	Nullabrechnung <sup>1</sup>	
2	01.09.2021 - 28.02.2022	2.720,60 €	2.312,51 €
3	01.03.2022 - 31.08.2022	7.687,56 €	6.534,42 €
4	01.09.2022 - 28.02.2023	56.833,70 €	48.308,64 €
5 <sup>2</sup>	01.03.2023 - 29.07.2023	126.318,69 €	107.370,88 €
<b>Gesamt</b>		<b>193.560,55 €</b>	<b>164.526,46 €</b>

Tabelle 2: Darstellung der bisher abgerechneten und noch einzureichenden Beträge

In der laufenden Umsetzung der Erhebungsphase WP3 hat sich herausgestellt, dass sich die Erhebung der Schächte weit aufwendiger gestaltet als angenommen. Zahlreiche Schächte sind zum Teil von Erdmaterial verdeckt und häufig nicht mit freiem Auge erkennbar. Die Auftragsvereinbarung mit dem Auftragnehmer sah eine Anzahl von 120 Schachtöffnungen pro Tag vor. Diese konnte nicht gehalten werden, weshalb die Projektträgerin um eine Projektverlängerung ansuchte, die bis zum 30.04.2023 genehmigt wurde.

<sup>1</sup> Eine Nullabrechnung wird eingereicht, wenn im Abrechnungszeitraum keine Kosten generiert wurden.

<sup>2</sup> Der einzureichende Abrechnungsbetrag war bei der Fertigstellung des vorliegenden Berichtes nicht bekannt und beruht daher auf einer Schätzung, gemessen an den effektiv anerkannten Projektkosten.

Während der gesamten Projektlaufzeit wurden 3 Anfragen an das Service Desk EFRE gestellt.

## 4.2. WP2 – Kommunikation

Die Begünstigten eines durch die Europäische Union kofinanzierten Projektes sind dazu verpflichtet, im Zuge der Projektumsetzung ausreichende Informations- und Publizitätsmaßnahmen vorzunehmen und dabei auf die Unterstützung des Vorhabens durch den entsprechenden Fonds hinzuweisen. Um dem gerecht zu werden, hat die Gemeinde Kaltern verschiedene Kommunikationskanäle gewählt und konnte dadurch eine weitreichende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt sicherstellen:

- eine kurze Beschreibung des Vorhabens auf der gemeindeeigenen Homepage;
- ein Plakat mit Informationen zum Projekt, mit dem auf die finanzielle Unterstützung durch die Union hingewiesen wird und das an einer gut sichtbaren Stelle angebracht wird;
- laufender Berichterstattung über den Projektverlauf in den der Gemeinde zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen (Info- und Gemeindezeitung und eigene Homepage);
- laufender Berichterstattung in den lokalen Medien in Form von drei Pressemitteilungen in deutsche und italienischer Sprache;
- der Organisation und Umsetzung einer öffentlichen Veranstaltung zur Information der Bürger\*innen und der lokalen Medien über das Projekt;
- der Ausarbeitung eines Abschlussberichtes zum Projekt;

### 4.2.1. Homepage der Gemeinde Kaltern

Ein Medium für die Kommunikation von projektbezogenen Inhalten war die Homepage der Gemeinde Kaltern:

[https://www.kaltern.eu/de/Digitalisierung\\_der\\_Infrastrukturnetze\\_der\\_Gemeinde\\_Kaltern](https://www.kaltern.eu/de/Digitalisierung_der_Infrastrukturnetze_der_Gemeinde_Kaltern)

The screenshot shows the website header for 'Marktgemeinde KALTERN an der Weinstraße'. The main navigation menu includes 'Bürgerservice', 'Gemeinde', 'Politik', and 'Dorfleben'. The main content area features a large banner image of a vineyard and a lake. Below the banner, the page title is 'Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern'. The page includes logos for 'efre·fesr Südtirol · Alto Adige', the 'EUROPEAN UNION', and the 'AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL' and 'PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE'. The project details are: 'OP "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" EFRE 2014-2020', 'Projekt Nr. FESR2076 „Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern“', and 'CUP: G39H20000130004'. A download link for a PDF file is provided: 'Datei herunterladen (2,33.KB)...PDF'. The date '01.07.2021' is visible in the bottom right corner.

Abb. 2: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Kaltern in deutscher Sprache

[https://www.caldaro.eu/it/Digitalizzazione\\_delle\\_reti\\_infrastrutturali\\_del\\_Comune\\_di\\_Caldaro\\_1](https://www.caldaro.eu/it/Digitalizzazione_delle_reti_infrastrutturali_del_Comune_di_Caldaro_1)



Comune di CALDARO sulla strada del vino

Servizi Comune Organi politici Il paese

Home > Servizi > News

**Digitalizzazione delle reti infrastrutturali del Comune di Caldaro**






PO "Investimenti per la crescita e l'occupazione" FESR 2014-2020

Progetto n. FESR2076 „ Digitalizzazione delle reti infrastrutturali del Comune di Caldaro “

CUP: G39H20000130004

[Download file \(223 KB\) ...PDF](#)

01/07/2021

Abb. 3: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Kaltern in italienischer Sprache

#### 4.2.2. Pressemitteilungen

Für das Projekt waren drei Presseaussendungen in deutscher und italienischer Sprache an die lokalen und regionalen Medien vorgesehen.

Zum Auftakt des Projektes wurde die erste Pressemitteilung „Mit EU-Fördermitteln zur digitalen Gemeinde“ im Oktober 2021 an den Medienverteiler übermittelt, der 52 deutsche und 20 italienische Medienkontakte umfasst. Die zweite Pressemitteilung zum Thema „Kaltern: Digitalisierungsprojekt im Rathaus“ wurde im Juli 2022 versandt.

Über den erfolgreichen Abschluss des EFRE-Projektes der Gemeinde wurde in einer dritten Pressemitteilung berichtet.

Alle Pressemitteilungen wurden auch in der Gemeindezeitung „Überetscher Gemeindeblatt Eppan & Kaltern“ und in den Online-Nachrichtenportalen veröffentlicht.

Im Folgenden wird die im Rahmen des Projektes betriebene Öffentlichkeitsarbeit tabellarisch dargestellt:

Datum Veröffentlichung	Medium	Titel
12.10.2021	stol.it - Lesereporter	Mit EU-Fördermitteln zur digitalen Gemeinde
12.10.2021	suedtirolnews.it - Südtirol News	Mit EU-Fördermitteln zur digitalen Gemeinde
Oktober 2021	Überetscher Gemeindeblatt Eppan & Kaltern	Mit EU-Fördermitteln zur digitalen Gemeinde
Juli 2022	Überetscher Gemeindeblatt Eppan & Kaltern	Kaltern: Digitalisierungsprojekt im Rathaus
25.07.2022	stol.it - Lesereporter	Kaltern: Digitalisierungsprojekt im Rathaus

April/Mai 2023	Überetscher Gemeindeblatt Eppan & Kaltern und weitere lokale Medien	Erfolgreicher Abschluss des Digitalisierungsprojektes: Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern
----------------	--	---

Tabella 3: Übersicht der bisher erschienenen Pressestimmen

Mittwoch, 27. Juli 2022

**Leserreporter**

**Kaltern: Digitalisierungsprojekt im Rathaus**

Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung ist in aller Munde und die damit verbundenen Ansprüche an die Südtiroler Gemeinden steigen zusehends. Bürger\*innen und Techniker\*innen wünschen sich heute eine agile und effiziente Verwaltung, die ihre Anliegen schnell und unkompliziert bearbeitet. Die Gemeinde Kaltern digitalisiert aktuell ihre Infrastrukturnetze und hat sich für die Finanzierung des Vorhabens eine EU-Förderungen gesichert.



Abb. 4: Berichterstattung auf stol.it Leserreporter 27.07.2022

## Digitalisierungsprojekt im Rathaus

### GEMEINDE KALTERN

Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung ist in aller Munde und die damit verbundenen Ansprüche an die Südtiroler Gemeinden steigen zusehends. Bürger/-innen und Techniker/-innen wünschen sich heute eine agile und effiziente Verwaltung, die ihre Anliegen schnell und unkompliziert bearbeitet. Die Gemeinde Kaltern digitalisiert aktuell ihre Infrastrukturnetze und hat sich für die Finanzierung des Vorhabens eine EU-Förderung gesichert. Aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, kurz **EFRE**, hat die Gemeinde Kaltern in der Programmperiode 2014 bis 2020 das Förderprojekt zur Digitalisierung der Infrastrukturnetze mit einem Gesamtbudget von 194.000 Euro genehmigt bekommen.

Das Projekt zielt in erster Linie darauf ab, das gesamte Infrastrukturnetz der Gemeinde Kaltern in einer webbasierten Softwarelösung samt mobiler Endlösung digital abzubilden und darüber zu verwalten. Das digitale System ermöglicht den direkten Zugriff auf die digitalen Pläne und erleichtert damit die Arbeit für die Ge-

meindebediensteten und Verwalter selbst, die Techniker/-innen, die im Auftrag der Gemeinde agieren, und selbstverständlich für die Bürger/-innen von Kaltern.

Besonderes Augenmerk wird auf erweiterte Funktionen der Software gelegt, die es ermöglichen, in Echtzeit die Trinkwasserleitung zu überwachen und diese mit bestehenden Datenbanken (beispielsweise Wasseruhren/Verbrauch, Reparaturen) verbindet. Die Verwaltung schlägt mit dem Vorhaben einen innovativen Weg ein, den der Digitalisierungsgrad in der Wasser- und Infrastrukturwirtschaft in Südtirol hat bisweilen noch kein nennenswertes, konkurrenzfähiges Niveau erreicht.

Aktuell führt Kaltern eine Erhebung der Infrastrukturnetze durch, die sich als sehr komplex und herausfordernd gestaltet, da sie von einer hohen Präzisionsanforderung gekennzeichnet ist. Schließlich soll die digitale Lösung morgen korrekte und vollständige Daten bereitstellen. Die Planung und Vergabe dieser Erhebungsarbeiten hat wesentlich mehr Zeit in Anspruch genommen, als ursprünglich veranschlagt, doch der Aufwand hat sich gelohnt. Die Erhebung kann starten und wird gefolgt von einer systematischen Datenaufbereitung und Einspielung in die Datenbank. Gleichzeitig treiben die Projektverantwortlichen die Entwicklung der maßgeschneiderten Software-Lösung voran. Tatsächlich darf eine innovative Verwaltung heute mehr bieten als Online-Bürgerdienste, und vor allem braucht Digitalisierung Kompetenzen. Deshalb wird im Rahmen des EU-Förderprojekts auch die Stärkung von Digitalkompetenzen der Gemeindemitarbeiter/-innen vorangetrieben.

Bis zum Ende des Jahres muss das Fördervorhaben abgeschlossen werden. Bis dahin wird die Gemeinde Kaltern ein digitales Vorzeigeprojekt realisiert haben, so die Überzeugung im Rathaus.



Digitalisierung für eine effiziente und innovative Verwaltung

4



Nr. 30 | 29.07.22

Abb. 5: Berichterstattung im Überetscher Gemeindeblatt Eppan & Kaltern Juli 2022

#### 4.2.3. Abschlussveranstaltung – Informationsabend für die Bevölkerung

Die Kommunikationsmaßnahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, kurz EFRE, sehen auch die Organisation einer öffentlichen Veranstaltung vor. Diese Veranstaltung dient dazu vor allem die Bürger und Bürger\*innen über das Projekt informieren.

Am Donnerstag, 20.04.2023 fand im Ratssaal der Gemeinde Kaltern die offizielle Abschlussveranstaltung des Projektes zur „DIG Kaltern - Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern“ statt.



Abb. 6: Eindrücke der Abschlussveranstaltung vom 20.04.2023

#### 4.3. WP3 – Digitale Verwaltung

Im WP3 „Digitale Verwaltung“ wurden wesentliche Dienstleistungen der Gemeinde einer umfassenden Analyse unterzogen, wo notwendig ergänzt und schließlich mittels eigens entwickelter IKT-Anwendung digitalisiert. Die zu erhebenden und zu digitalisierenden Netze beziehen sich dabei auf die Zuständigkeitsbereiche Trinkwasser, Abwasser, Regenwasser, öffentliche Beleuchtung und Glasfaser. Somit ließ sich das Arbeitspaket in 2 Phasen unterteilen:

- 1) Erhebungs- und Analysephase und
- 2) Entwicklung der Softwarelösung und einer mobilen Endlösung.

##### 4.3.1. Erhebungs- und Analysephase

Die Ausschreibung für die Erhebungsphase erfolgte Anfang des Jahres 2022. Die Beauftragung für das Los Erhebung und Digitalisierung hat die Kauer Seehauser GMBH mit Beschluss Nr. 91 vom 03/03/2022 erhalten, und wurde mit dem Betrag von Euro 76.696,00 zuzüglich Fürsorgebetrag 4% und 22 % Mehrwertsteuer, also insgesamt Euro 97.311,88 Euro beauftragt.

In der ersten Arbeitsphase kam es zu mehreren Treffen zwischen beiden Auftragnehmern Kauer Seehauser GMBH (LOS Erhebung) und 3D GIS S.r.l. (LOS Software) und der Gemeinde Kaltern, um die sehr aufwendige Arbeit der Datenerhebung zu rationalisieren. Die massive Datenerhebung der Infrastrukturleitungen und die anschließende Datenaufbereitung und Erstellung der Datenbank erfolgte im Anschluss.

In der laufenden Umsetzung der Erhebungsphase hatte sich herausgestellt, dass sich die Erhebung der Schächte weit aufwendiger gestaltet, als angenommen. Zahlreiche Schächte sind zum Teil von Erdmaterial verdeckt und häufig nicht mit freiem Auge erkennbar. Mit GPS-Ortungen und Metalldetektoren wurde die Suche technisch unterstützt. Die Auftragsvereinbarung mit dem Auftragnehmer sah eine Anzahl von 120 Schachtöffnungen pro Tag vor. Angesichts der oben dargelegten Gründe konnten effektiv durchschnittlich 60 geöffnet werden, weshalb die

Projekträgerin um eine Projektverlängerung am 19/09/2022 ansuchte. Nach dem Auftauen im Frühjahr 2023 erfolgten weitere, punktuelle Erhebungen und diese wurden bis Projektende erfolgreich abgeschlossen.

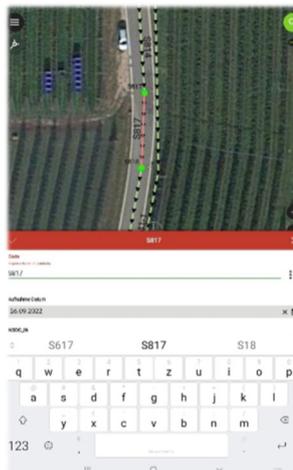
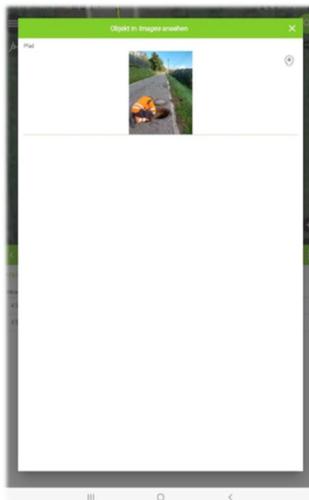


Abb. 7: Fotomaterial zur Erhebungsphase

#### 4.3.2. Entwicklung der Softwarelösung und einer mobilen Endlösung

Die Ausschreibung für die Entwicklung der Softwarelösung erfolgte ebenfalls Anfang des Jahres 2022.

Das Unternehmen 3DGIS S.r.l. wurde mit dem Beschluss 158 vom 14.04.2022 mit dem Los Software beauftragt und erhält die Zuschlagssumme von Euro 52.700,00 zuzüglich 22 % Mehrwertsteuer, also insgesamt Euro 64.294 Euro. Wie schon oben erwähnt kam es in der ersten Arbeitsphase zu mehreren Treffen zwischen beiden Auftragnehmern und der Gemeinde Kaltern, um die sehr aufwendige Arbeit der Datenerhebung zu rationalisieren. Nach Abschluss der Arbeiten ist das gesamte Infrastrukturnetz der Gemeinde Kaltern in einer webbasierten Softwarelösung samt mobiler Endlösung digital abgebildet. Die digitale Lösung ermöglicht nun den direkten Zugriff auf die digitalen Pläne und erleichtert die Arbeit für die Gemeindebediensteten und Verwalter, die Techniker\*innen sowie die Bürgerinnen und Bürger von Kaltern.

Besonderes Augenmerk wurde auf erweiterte Funktionen der Software gelegt, die es ermöglichen, Fehlfunktionen in den Trinkwasserleitungen zu ermitteln und Verunreinigungen in Echtzeit nachzuverfolgen. Das Projekt stellt damit einen innovativen Weg dar, den der Digitalisierungsgrad in der Wasser- und Infrastrukturwirtschaft in Südtirol bisweilen noch nicht erreicht hat.

#### 4.3.3. Ankauf von Ausrüstungsgütern

Im Rahmen des Projektes wurde auch ein spezielles Vermessungsgerät angekauft.

#### 4.4. WP4 – Digitale Bildung

Das WP4 ist der digitalen Bildung gewidmet und sieht die Einschulung von Mitarbeiter\*innen der Gemeinde in die neu entwickelten Digitalanwendungen vor. Zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit der Projektergebnisse und um einem eventuellen Informationsverlust vorzubeugen, sieht das WP5 weiters die Ausarbeitung eines Nutzerhandbuches über den korrekten Umgang mit den Systemen vor.

##### 4.4.1. Einschulung der Mitarbeiter\*innen

Am Donnerstag, 20.04.2023 fand die Einschulung in die Verwaltungssoftware statt. Das Programm wurde von dem beauftragten Unternehmen vorgestellt und anhand einiger Beispiele anschaulich erklärt.

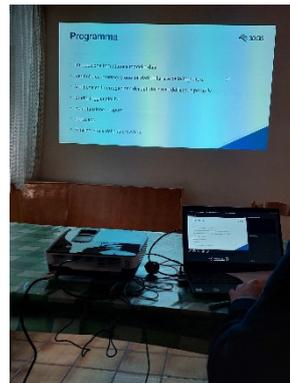


Abb. 8: Fotomaterial zur Einschulung Mitarbeiter\*innen

##### 4.4.2. Ausarbeitung eines Nutzerhandbuches

Ausarbeitung eines Nutzerhandbuches über den korrekten Umgang mit dem System zur nachhaltigen Sicherstellung des Wissenstransfers: Der Gemeinde war es sehr wichtig auch ein zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit der Projektergebnisse und um einem eventuellen Informationsverlust vorzubeugen, sah das WP4 weiters die Ausarbeitung eines Nutzerhandbuches über den korrekten Umgang mit den Systemen vor.

## 5. Ergebnisse und Outputs

Ausgehend von der unter Kapitel 2 beschriebenen Zielsetzungen und Outputs, konnte die Gemeinde mit der Digitalisierung des Leitungskataster folgende Ergebnisse erzielen:

**OUTPUT:** Entwicklung einer Softwarelösung für die Erfassung, Analyse und Verwaltung der gemeindeeigenen Infrastrukturen mit Hauptaugenmerk auf das Wassernetz, bei welchem zusätzlich auch die logische Funktion der einzelnen Netzobjekte (Quellen, Wasserspeicher, Anschlüsse, Hydranten, Schieber, Leer- und Schutzrohre, Wasserzähler. usw.) erfasst wurden.

### ERGEBNISSE:

- Verwaltungsinterner Kompetenzausbau im Management von EFRE-Förderprojekten sowie in der Digitalisierung von Prozessen;
- Implementierung einer webbasierten Softwarelösung und Entwicklung einer benutzerfreundlichen App für den vollständigen und
- uneingeschränkten Zugang zu den Informationen;
- Verbesserung der Dienstleistungen und der Transparenz zwischen den Strukturen der öff. Verwaltung und den Bürgern;
- Schaffen einer offenen, transparenten und partizipativen Verwaltung;
- Effizienz- und Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung.

Das Projekt gewährleistet eine nachhaltige Wirkung über den Zeithorizont des eigentlichen Vorhabens hinaus. Ziel der Maßnahmen ist es, durch die Bereitstellung eines öffentlich nutzbaren IKT-Angebotes (Informations- und Kommunikationstechnologien) die Innovation in der öffentlichen Verwaltung und die Dematerialisierung der Prozesse zu fördern. Dies trägt zur Verbesserung der Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung und zu einem vereinfachten, schnelleren und ortsunabhängigen Zugang zu allen Informationen für die Bürger\*innen und Unternehmen bei. Das Projekt selbst sieht dabei die Implementierung der Maßnahmen vor, die notwendig sind, um durch E-Administration und Open Government den Bürger\*innen und Unternehmen eine höhere Transparenz zu gewährleisten sowie die Kommunikation zwischen letzteren und den Behörden zu vereinfachen. Damit trägt das Projekt zur Innovation von Gesellschaft und Wirtschaft bei und leistet einen wichtigen Beitrag für die Partizipation der lokalen Bevölkerung. Es wirkt sich nachhaltig auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Erhöhung der Attraktivität des Territoriums aus und unterstützt die Digitalisierungsstrategie des Landes Südtirol. Weiters unterstützt das Vorhaben durch seine Ausrichtung auf die Optimierung des Wasser- und Abwassermanagements die Europäische Wasserpolitik und trägt damit zu einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Entwicklung der Umwelt bei. Die im Zuge des Projektes realisierten Informations- und IKT-Anwendungen werden über den Projektzeitraum hinaus genutzt und weiterentwickelt werden. Nach erfolgreicher Umsetzung dieser Pilotvorhabens plant die Projektträgerin eine Ausdehnung der Digitalisierung auf weitere Verwaltungs- und Zuständigkeitsbereiche.

### 5.1. Effizienz- und Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung

Mit dem Projekt „DIG Kaltern - Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern“ ist es der Gemeinde gelungen, die Effizienz- und Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung durch Verbesserung der angebotenen Dienstleistungen zu optimieren.

Die Kompetenz, EU-Förderprojekte operativ und administrativ umzusetzen, wurde innerhalb der Gemeindeverwaltung systematisch aufgebaut. Dazu wurde ein entsprechender Workshop zum

Thema Projekt- und EU-Fördermanagement organisiert sowie die Aufbereitung und der Transfer des gewonnenen Knowhows und der neuen Erfahrungen mit externer Unterstützung verwaltungsintern aufbereitet und dokumentiert. Mit diesen Maßnahmen wurde ein Beitrag zur Effektivitäts- und Effizienzsteigerung des Gemeinwesens geleistet und für zukünftige Förderprojekte die Abhängigkeit von externen Experten reduziert.

## 5.2. Professionalisierung der Kenntnisse der Mitarbeiter\*innen

Die Projekte haben eine nachhaltige Wirkung über den Zeithorizont des eigentlichen Vorhabens hinaus, und zwar auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene. Durch die gezielte Schulung der Mitarbeiter\*innen konnte eine Qualitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung durch Verbesserung der angebotenen Dienstleistungen erreicht werden.

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Projektkosten DIG Kaltern - Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern...	5
Tabelle 2: Darstellung der bisher abgerechneten und noch einzureichenden Beträge.....	6
Tabelle 3: Übersicht der bisher erschienenen Pressestimmen.....	9

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Screenshot Workshop am 22.07.2021.....	6
Abb. 2: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Kaltern in dt Sprache .....	7
Abb. 3: Beschreibung des EFRE-Projektes auf der Website der Gemeinde Kaltern in ital. Sprache.....	8
Abb. 4: Berichterstattung auf stol.it Lesereporter 27.07.2022 .....	9
Abb. 5: Berichterstattung im im Überetscher Gemeindeblatt Eppan & Kaltern Juli 2022 .....	10
Abb. 6: Eindrücke der Abschlussveranstaltung vom 20.04.2023 .....	11
Abb. 7: Fotomaterial Erhebungsphase .....	12
Abb. 8: Fotomaterial zur Einschulung Mitarbeiter*innen .....	13

## Impressum

Der vorliegende Bericht ist ein aus dem EFRE-Projekt FESR2076 „DIG Kaltern - Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern“ resultierendes Produkt und beschreibt die im Projekt umgesetzten Inhalte und Ergebnisse.

### Projektträger:

Marktgemeinde Kaltern an der Weinstraße  
Marktplatz Nr. 2  
I- 39052 Kaltern (BZ)  
<https://www.kaltern.eu/de>

### Verantwortlich für den Inhalt:

Förderfactory  
Innerbichler Rieder GmbH  
Eisackstraße 3 (Löwecenter)  
39040 Vahrn (BZ), Italien  
<https://www.foerderfactory.com/>

### Bildnachweis:

Innerbichler Rieder GmbH, Marktgemeinde Kaltern, Kauer Seehauser GMBH

### Dank:

Ein aufrichtiger Dank gebührt an dieser Stelle allen beteiligten Unternehmen, die zur Realisierung des Projektes beigetragen haben, der Gemeindeverwaltung von Kaltern , dem Amt für europäische Integration und der FLC (First Level Control) der Südtiroler Landesverwaltung sowie allen Projektbeteiligten, Förderern und Unterstützern des Projektes.

Kaltern, April 2023